

NEUE ADSORPTIONSMATERIALIEN UND REGENERATIONSVORFAHREN ZUR ELIMINATION VON SPURENSTOFFEN IN KLÄRANLAGEN

THEMA: EXPERTEN-BEFragung „SPURENSTOFFE IN DER DEUTSCHEN WASSERWIRTSCHAFT“

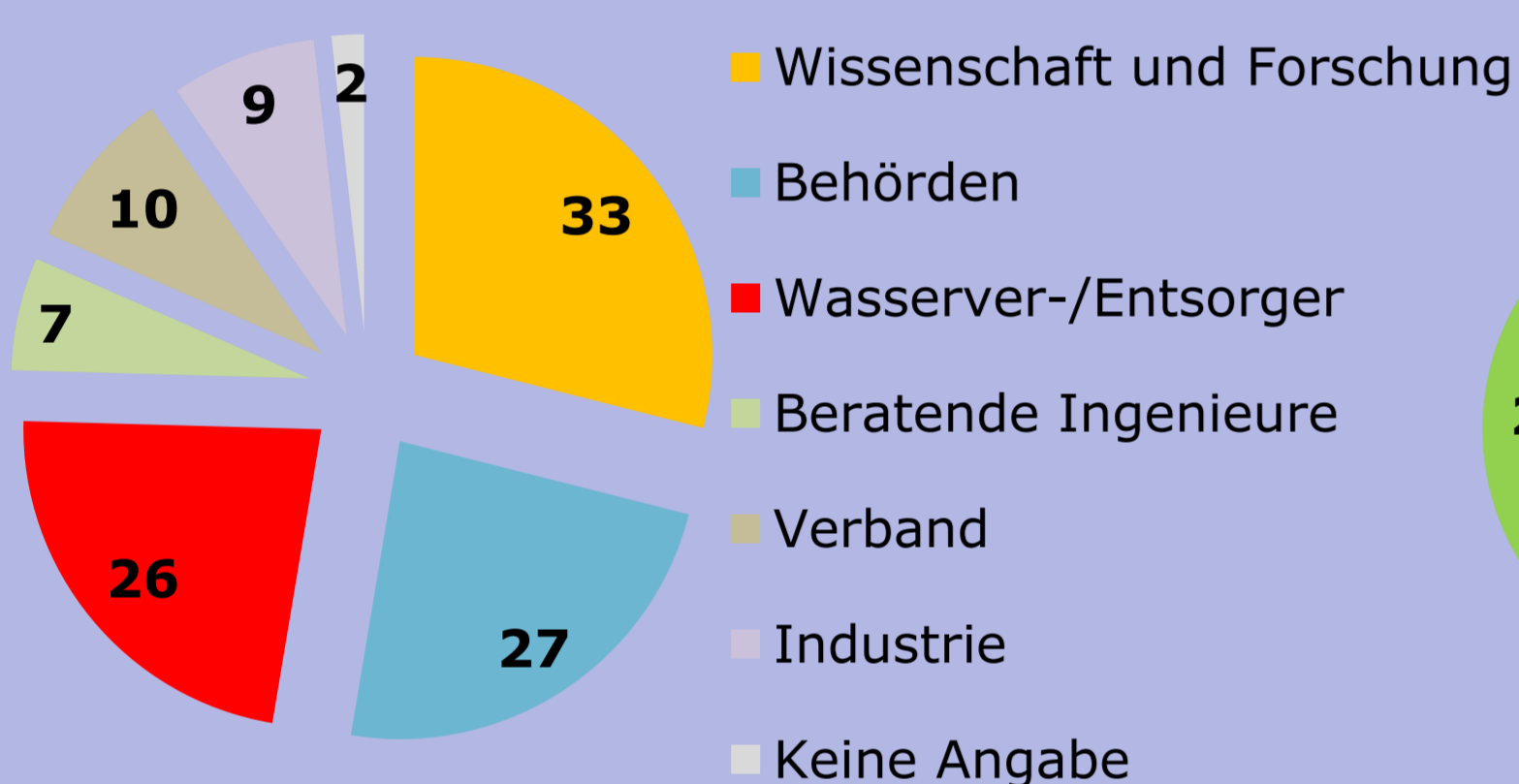
ZIEL UND METHODE

Begleitend zur Material- und Technologieentwicklung werden Nutzeranforderungen sowie übergeordnete sozioökonomische und ökologische Aspekte untersucht. Ziel ist die strategische Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten um die Erfolgchancen für eine nachhaltige Breitenanwendung der Technologie zu verbessern. Hier werden vorläufige Ergebnisse der ersten Runde einer Expertenbefragung nach der Delphi-Methode vorgestellt.

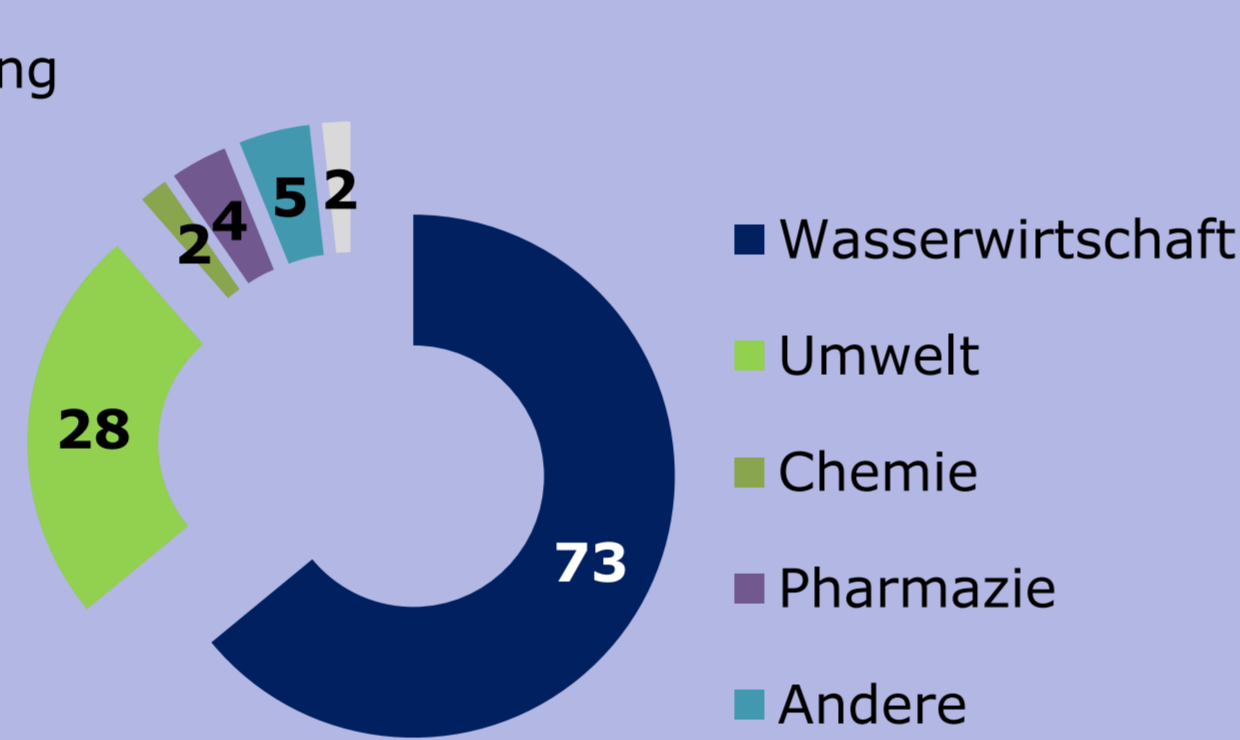
ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE

- 114 vollständige beantwortete Fragebögen
- Nationale Expertenauswahl durch Literaturrecherche
- Wissenschaft, Behörden und Wasserver- und Abwasserentsorger annähernd gleichmäßig vertreten
- Vorrangig Tätigkeit im Themenfeld Wasserwirtschaft

Verteilung nach Akteursgruppen

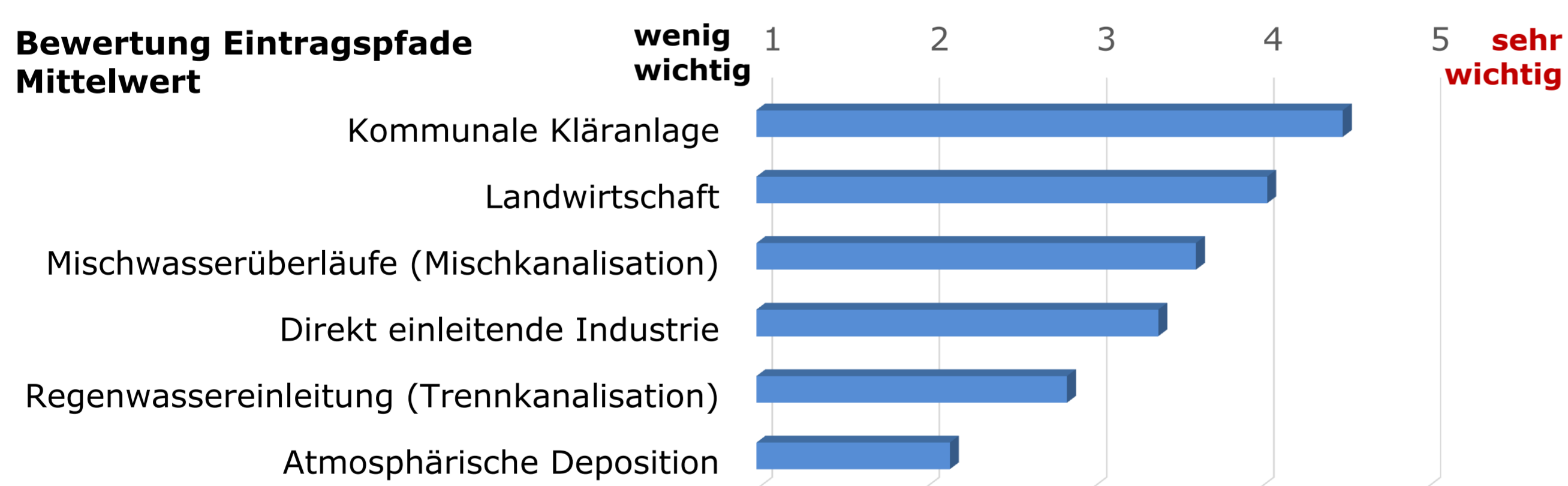


Verteilung nach Themenfeld



Wichtigster Eintragspfad: kommunale Kläranlagen

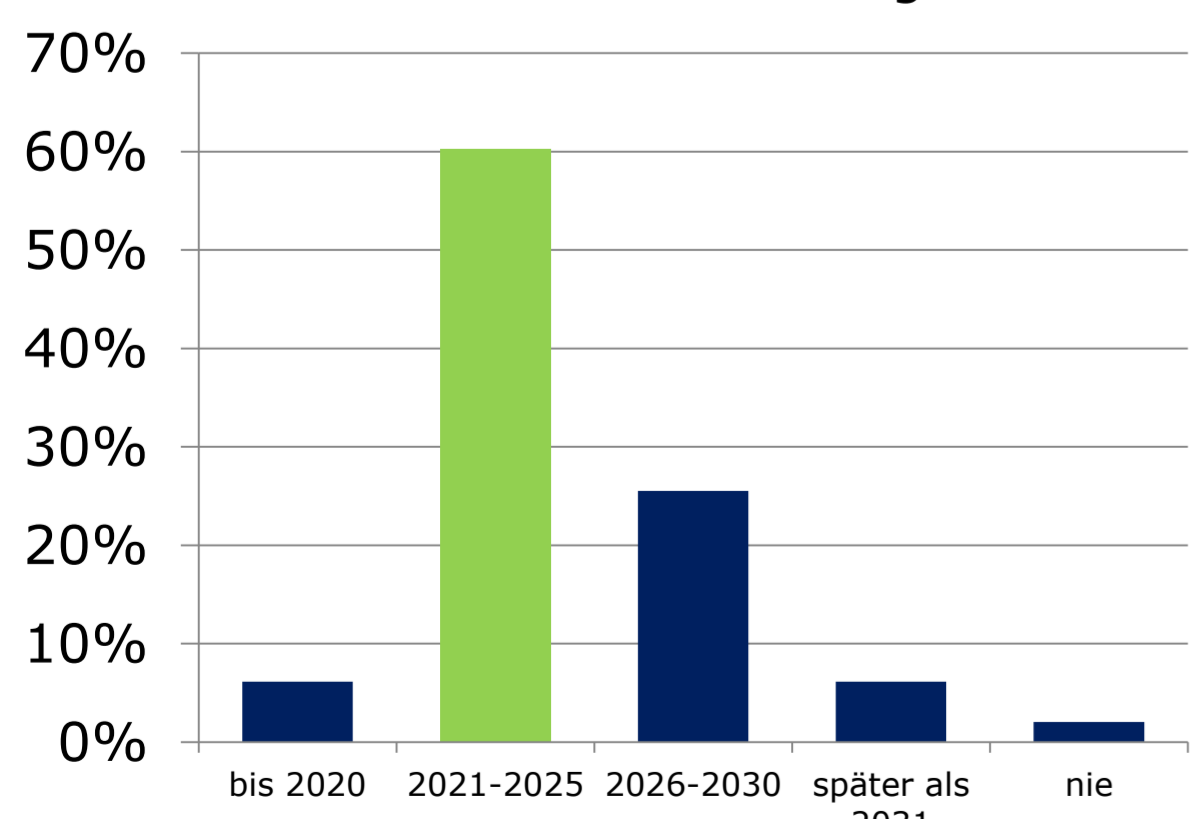
66 % der Befragten sehen kommunale Kläranlagen als wichtigsten Eintragspfad für Spurenstoffe in deutschen Gewässern.



Regelung auf kommunalen Kläranlagen laut Befragten dringend erforderlich

- 82 % befürworten Vorgaben zur weitergehend Abwasserreinigung.
- 60 % erwarten die Einführung einer Regelung zwischen 2021 und 2025.
- Bundesweite Abwasserabgabe nach AbwAG oder Abwassergebühren sind wahrscheinlichste Finanzierungsquellen.

Wann erwarten Sie die Einführung einer Regelung zur weitergehenden Entfernung relevanter Spurenstoffe auf kommunalen Kläranlagen?

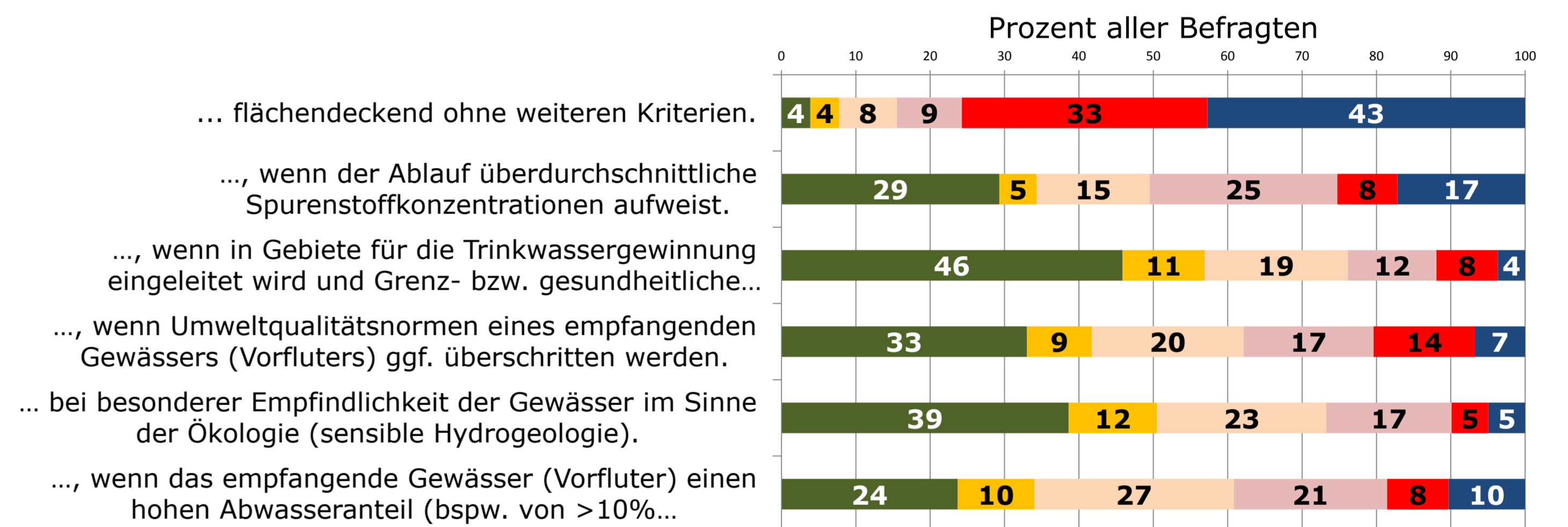


Gründe für die Reduktion von Spurenstoffen:

Für rund 85% der Befragten sollte zum Schutz von Trinkwasser und sensibler aquatischer Ökosysteme Spurenstoffe in deutschen Gewässern reduziert werden. 46% bzw. 39% erwarten, dass in Gebieten für die Trinkwassergewinnung bzw. bei besonderer Empfindlichkeit der Vorfluter für alle Kläranlagengrößen Vorgaben für die Spurenstoffentfernung gemacht werden.

Regelung konkret: Es werden Vorgaben für die Spurenstoffentfernung gemacht

■ für alle Kläranlagengrößen ■ ab GK 3 ■ ab GK 4a ■ ab GK 4b ■ ab GK 5 ■ für keine Kläranlagengröße



Relevanteste Spurenstoffgruppe für kommunale Abwasserreinigung: Arzneistoffe

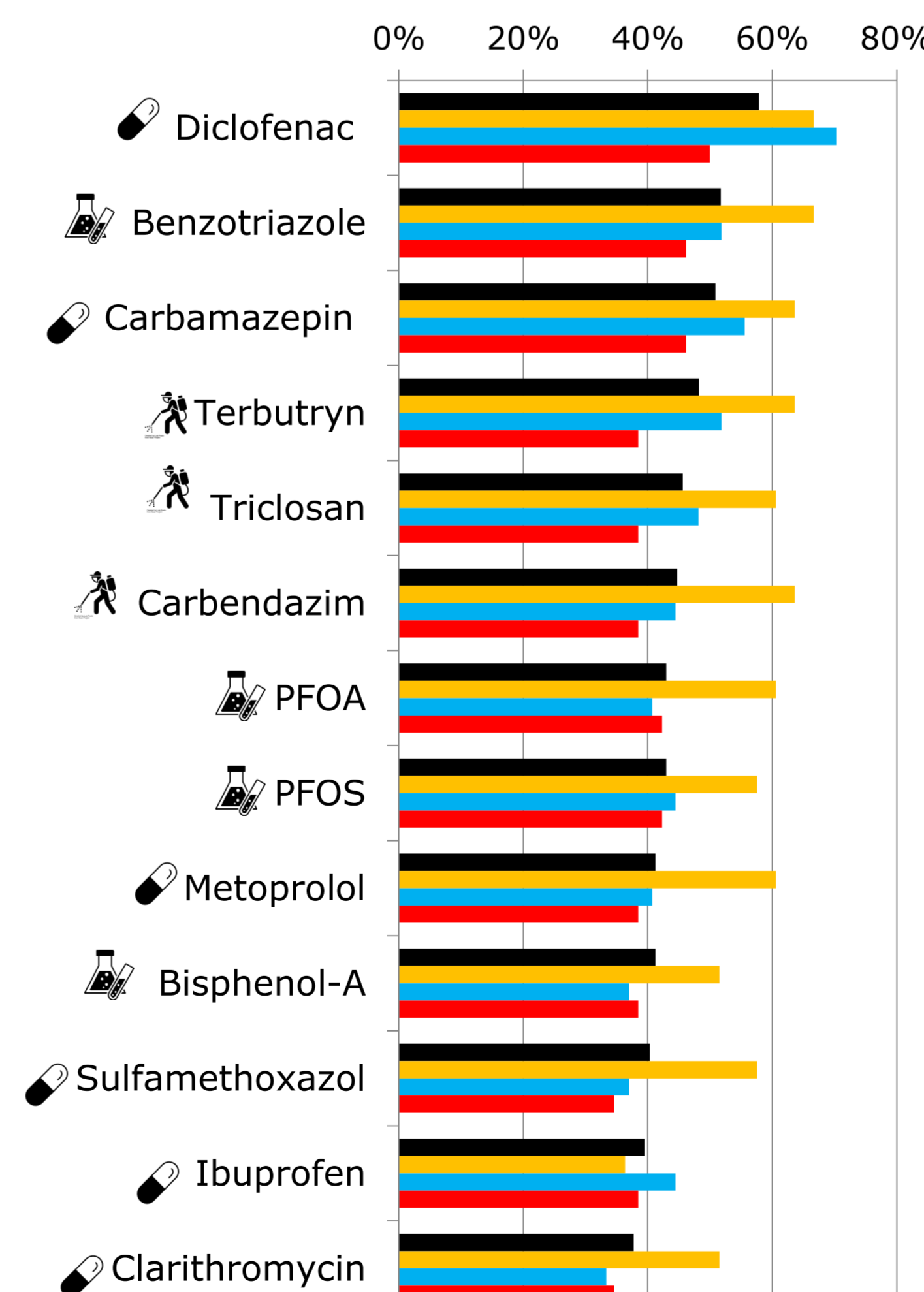
Mehr als 90% der Befragten erwarten, dass Arzneistoffe in den nächsten 10 Jahren die höchste Relevanz für die kommunale Abwasserreinigung haben werden, noch vor Bioziden und Industriechemikalien.

Geeignete Substanzen zur Überprüfung der Reinigungsleistung der 4. Reinigungsstufe

🧴 Arzneistoffe 🧴 Haushalts-/Industriechemikalien 🧴 Biozide 🧴 Röntgenkontrastmittel

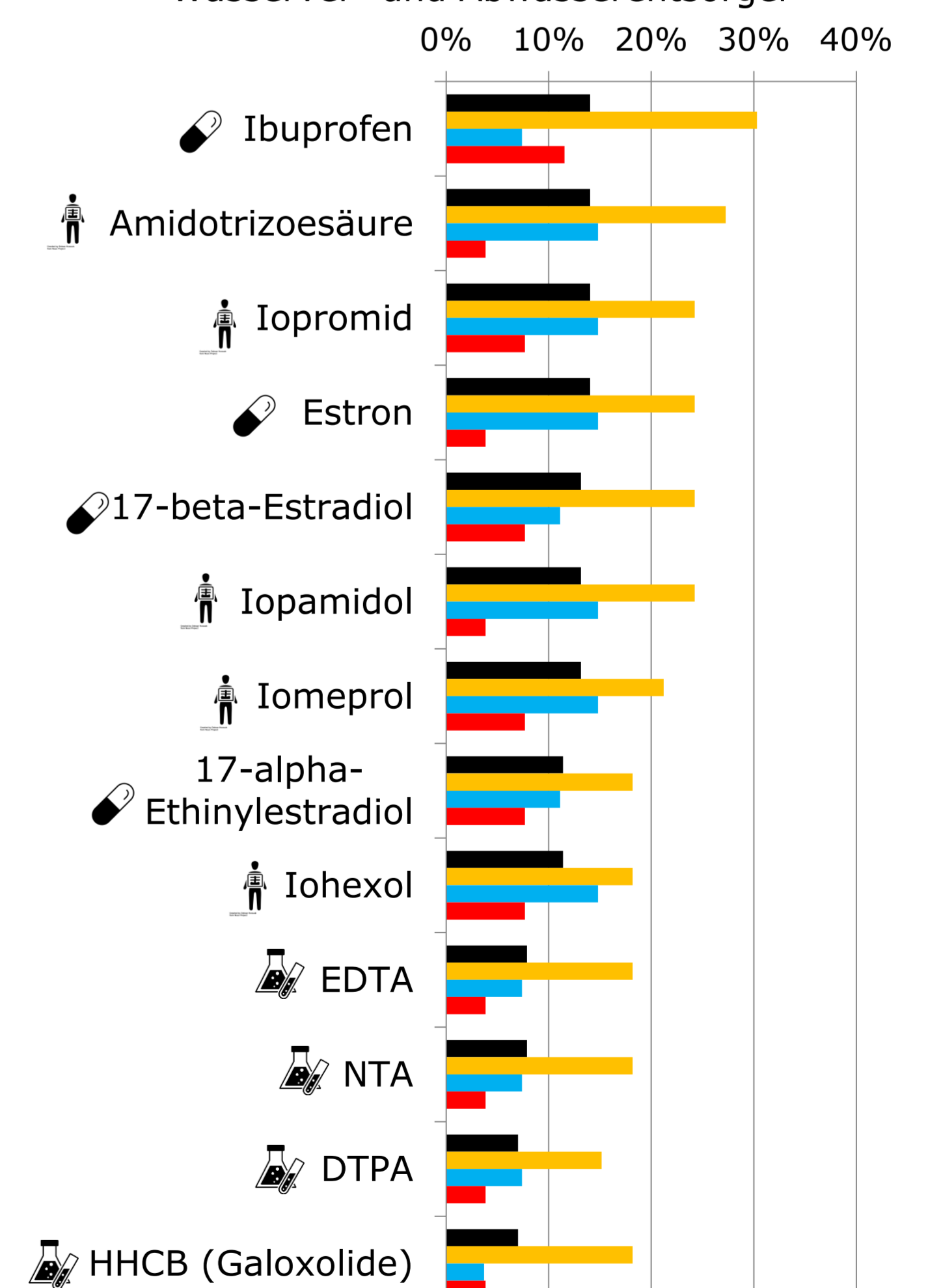
Auswahl der Befragten: Substanzen, die zur Überprüfung des Reinigungseffektes gewählt werden sollten:

■ Alle Experten
■ Wissenschaft und Forschung
■ Behörden
■ Wasserver- und Abwasserentsorger



Auswahl der Befragten: Substanzen, die auf keinen Fall zur Überprüfung des Reinigungseffektes gewählt werden sollten:

■ Alle Experten
■ Wissenschaft und Forschung
■ Behörden
■ Wasserver- und Abwasserentsorger



Ansprechpartner:
raber@inter3.de
nunez@inter3.de